

Gesellen kämpfen an Kelle und Spachtel

Markt für soziale Ideen

63 Nachwuchs-Handwerker traten beim Bundesleistungswettbewerb der Bauberufe in Krefeld gegeneinander an.

Von Wolfhard Petzold

Von Samstag bis Montag sind 63 Gesellen aus allen Bundesländern in acht Bauberufen gegeneinander angetreten, um Deutscher Meister zu werden. Schauplatz des 64. Bundesleistungswettbewerbs waren die Bildungszentren des Baugewerbes (BZB) in Krefeld, die der stellvertretende Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Baugewerbes (ZDB), Harald Schröder, als Leuchtturmzentrum für Aus- und Weiterbildung der Branche bezeichnete. „Bei den Deutschen Meisterschaften treten die besten Nachwuchskräfte an und zeigen hier beeindruckende Leistungen“, sagte Klaus-Dieter Fromm. Der Vorsitzende des ZDB-Berufsausschusses: „Es gibt hier nur Gewinner, angefangen bei den Siegern des Wettbewerbs über die Branche bis zu den Betrieben.“

Nach 2001 und 2006 fand die Veranstaltung zum dritten Mal in Krefeld statt. Trotz des riesigen

Organisationsaufwandes lohnte sich die Veranstaltung schon deshalb, weil die Öffentlichkeit eingeladen ist und Imagepflege betrieben wird, betonte Hausherr und Geschäftsführer Thomas Muraier. So durften Jugendliche und deren Eltern die Bauberufe kennenlernen und sich am Rahmenprogramm erfreuen. Passend dazu zog eine Horde Kindergartenkinder jubelnd vorbei – auf dem Weg zum Baggerfahren.

Der Krefelder Wasserturm und eine Krawatte entstehen in Fliesenform

In den Praxisräumen der BZB kämpften die Sieger gleicher Berufe aus den Bundesländern gegeneinander. Mario Waibel (28) hatte als Erster in Baden-Württemberg den Ehrgeiz, Deutscher Meister zu werden. Für die Europameisterschaft in Göteborg und die WM in Abu Dhabi kommt er aus Altersgründen nicht mehr in Frage. Gekonnt verarbeitete er die vorgegebenen Krefelder Motive Wasserturm und Krawatte



Maurer Simon Dammer aus Kempen ist der einzige Teilnehmer aus der Region.

Foto: Andreas Bischof

in Fliesenform. Für die Krawatte müssen die Schrägstreifen stückweise geschnitten und verlegt werden.

Die attraktiven Reiseziele für die EM und WM hat der NRW-Sieger Simon Dammer (22) aus Kempen im Sinn. „Ich will unbedingt dorthin“, sagte er und hat-

te kaum Zeit für ein Gespräch. Schließlich saßen ihm 13 Wettbewerber im Nacken. Ganz entspannt war hingegen Estrichlegerin Mona Leidig (22), eine der zwei weiblichen Teilnehmerinnen. Die Gewinnerin des Wettbewerbs in Rheinland-Pfalz hatte in Krefeld nur zwei männliche

Konkurrenten, die sie übertreffen wollte. Im Familienbetrieb des Bruders hat sie Freude am Handwerk entwickelt und macht das, was ihr „so viel Spaß“ macht: Sie verlegt Dämmung, Estrich, PVC und Teppich.

Die Sieger standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die Aktion „Krefeld gewinnt – Der Marktplatz für Ideen und Aktivitäten“ sucht gemeinnützige Institutionen, aber auch Unternehmen, Handwerksbetriebe und Selbstständige für einen großen Austausch von Leistungen ohne Geld. Dieser Marktplatz soll am 24. Februar im Theater laufen. Die Idee kommt vom Arbeitskreis katholischer Träger (AKT) Krefeld.

Netzwerke schaffen, soziales und gesellschaftliches Engagement fördern, sind zwei der Gründe für diese Aktion. Das positive Beispiel „Gladbach gewinnt“ aus der Nachbarstadt habe die Mitglieder des AKT ermutigt, „genau diesen Weg auch für Krefeld zu beschreiten“. Wirtschaft und Gemeinnützigkeit kommen dabei zusammen, um Aktivitäten zu beiderseitigem Nutzen zu vereinbaren.

Als ersten Schritt auf dem Weg dorthin gibt es heute einen Workshop für Vertreter von 35 sozialen Einrichtungen, die sich bereits angemeldet haben. Der Workshop für Unternehmen ist für 19. Januar vorgesehen. ok

Die Anmeldung ist bei Cornelia Kahlert unter Tel. 82 33 99 96 möglich oder online auf:

www.krefeld-gewinnt.de

BERUFE IM WETTBEWERB

GESELLEN Gesellen aus acht von 20 Bauberufen sind um den Deutschen Meistertitel angetreten: Beton- und Stahlbetonbauer, Estrichleger, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Maurer, Straßenbauer, Stuckateure, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer und Zimmerer.

AUSBILDUNG Keine andere Branche hat eine solche übergeordnete Aus- und Weiterbildung wie die Baubranche mit ihren regionalen Zentren. Interessenten können sich bei den BZB melden. Auch Flüchtlinge sind willkommen.

www.bzb.de

Messe für die Zielgruppe über 50

60 Aussteller informieren am Wochenende über Gesundheit, Fitness und Vorsorge.

Von Rolf Nagels

Mehr als 6000 Besucher zählte im vergangenen Jahr die Informationsmesse „50-Plus – Freude am Leben“ in Krefeld. Auch bei der Neuauflage am kommenden Samstag und Sonntag rechnen die Veranstalter mit einem großen Interesse der „Best Ager“ in der Altersgruppe 49 bis 65 Jahre. Doch auch die 66-Jährigen und Älteren finden hier erneut Angebote. Der dritte Messetermin in Krefeld ist bereits der 56. der erfolgreichen Messereihe landesweit.

Die Messe „50-Plus – Freude am Leben“ in Krefeld ist eine Informationsmesse, bei der sich rund 60 Unternehmen, Verbände, Kliniken, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, Praxen, Kanzleien und Einrichtungen aus Krefeld und Umgebung präsentieren.

In der Cafeteria des Helios-Klinikums informieren sie rund um die Themenbereiche Ge-

sundheit und Ernährung, Fitness und Mobilität, Freizeit und Reisen, Wellness, Lifestyle und Beauty, Bauen, Wohnen und Sicherheit, Leben im Alter, Recht, Soziales, Vorsorge und Computer-Kommunikation. Die regionalen Aussteller beraten hier die Besucher in persönlichen Gesprächen individuell und informieren über Trends und Neuigkeiten.

Unterschiedlich und vielfältig sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Generationen „50 Plus“ in der Altersspanne von George Clooney bis Kirk Douglas. Insgesamt 36 Vorträge mit Tipps und Anregungen zu aktuellen Themen runden das Angebotsspektrum der Messe ab.

Die Messe ist an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Besucher ist frei. Weitere Informationen gibt es unter:

www.hs-messen.de



Die Messe „50-Plus – Freude am Leben“ zog im vergangenen Jahr viele Besucher an. Archivfoto: Andreas Bischof

Anzeige

Alles was LICHT ist...



AUGUST
A
F
FRANK
DAS LICHTHAUS

AUGUST FRANK GMBH & CO. KG
DRIESENDORFER STRASSE 27 - 31 · KREFELD
FON 0 21 51 - 62 79 - 62 · info@august-frank.com